



Handout zum Kurzfilm „Unsinn Tierversuch“

Methodisch-didaktischer Kommentar

Der Animationsfilm „Unsinn Tierversuch“ stellt grundsätzliche Fakten zum Thema Tierversuche anschaulich und verständlich dar. Er eignet sich sehr gut als Einführung in das komplexe Thema.

Da keine expliziten und realen Szenen zu Tierversuchen zu sehen sind, ist der Film auch für die Unterstufe geeignet. Trotzdem ist es möglich, dass er emotionale Reaktionen hervorruft, insbesondere, wenn sich die Lerngruppe noch nie mit der Thematik befasst hat. Bei Bedarf können die Erarbeitungsphasen sowie die Fragestellungen modifiziert und an die jeweilige Lerngruppe angepasst werden.



Unsinn Tierversuch - Ein animierter Aufklärungsfilm

Tierversuche werden stets mit dem zukünftigen Nutzen für den Menschen gerechtfertigt. Bei genauer Betrachtung jedoch wird deutlich, dass die Übertragung der am Tier gefundenen Erkenntnisse auf den Menschen ein unkalkulierbares Risiko darstellt, denn ein Tier ist kein Mensch und reagiert völlig anders.

In dem 6-minütigen Film wird verständlich erklärt, warum die Ergebnisse aus dem Tierversuch für die Anwendung am Menschen unbrauchbar und oft sogar gefährlich sind.

Länge: 6 Minuten

Veröffentlichung: 2013

Produktion: enigmation.de im Auftrag von Ärzte gegen Tierversuche e.V.



Aufgaben

Vor Ansehen des Films

Frageimpuls: Woran denkst du, wenn du an Tierversuche denkst?

Erarbeitungsvorschläge:

- Brainstorming
- Kartenabfrage
- Schülerinnen und Schüler machen für sich selbst Notizen

Nach Ansehen des Films

Mögliche Frageimpulse im Anschluss an den Film:

- Stimmen deine Notizen mit dem, was im Film gezeigt wurde, überein? Wo liegen die wesentlichen Gemeinsamkeiten, wo gibt es Unterschiede?

Während des Films

Mögliche Beobachtungs- und Arbeitsaufträge:

Welche Hinweise gibt dir der Film auf folgende Fragen:

- Funktioniert der Körper von Mensch und Tier gleich?
- Welche Beispiele aus der Forschung verdeutlichen die Unterschiede zwischen Mensch und Tier?
- Lassen sich für den Menschen typische Zivilisationskrankheiten, wie z.B. Herzerkrankungen und Diabetes, gut und sinnvoll an Tieren erforschen?
- Wie viel Prozent der im Tierversuch für wirksam befundenen Medikamente versagen in der Anwendung beim Menschen?
- Versuchstiere müssen nicht nur während der Versuche leiden. Welche weiteren Faktoren machen das Leben in einem Versuchslabor unerträglich?
- Muss sich ein Forscher für seine Versuche an Tieren rechtfertigen?
- Wird vor der Genehmigung eines Tierversuches dessen Sinnhaftigkeit überprüft?
- Wer profitiert von Tierversuchen und weshalb?



Erarbeitungsvorschläge:

- **Gruppenpuzzle:** Die Gruppe wird in drei Kleingruppen aufgeteilt. Jede Kleingruppe bearbeitet drei Fragestellungen. Im nächsten Schritt werden neue Kleingruppen gebildet, sodass in jeder Gruppe „Experten“ zu jeder Fragestellung vorhanden sind. Die Schülerinnen und Schüler stellen sich gegenseitig ihre Antworten vor und diskutieren darüber
- **Unterrichtsgespräch:** Die Schülerinnen und Schüler notieren sich während des Films Stichpunkte zu den einzelnen Fragen. Im Unterrichtsgespräch werden die einzelnen Punkte dann betrachtet und diskutiert. Der Lehrer kann durch die Gesprächsführung Schwerpunkte setzen.

Weiterführendes Arbeiten

Beschäftigt euch nun mit folgenden Fragen:

- Ist die Forschung an Tieren sinnvoll? Begründe deine Meinung.
- Erhält der Mensch durch Tierversuche für ihn wichtige Ergebnisse?
- Wie könnte Forschung ohne Tierversuche aussehen? Welche Aspekte machen eine solche Forschung sinnvoll?

Erarbeitungsvorschläge:

- Pro/Contra-Liste
- Kartenabfrage
- Erstellen eines Mindmap
- Unterrichtsgespräch, Diskussion